

stöße gegen die Polizeiverordnung können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Zur Förderung einer sauberen Stadt Bad Wildbad wurden von Seiten der Stadtverwaltung auch an vielen Stellen im Stadtgebiet Hundetütenspende aufgestellt, an denen jeder Hundebesitzer kostenfrei seinen Bedarf an Hundekottüten decken kann. Auch im Bürgerservice der Rathäuser Bad Wildbad und Calmbach kann man kostenfrei Hundekottüten erhalten.

Es ist mit Sicherheit im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger unsere Stadt sauber zu halten und auch weiterhin für Besucher attraktiv zu bleiben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bürgermeisteramt

Ende des amtlichen Teils

Enztal-Gymnasium bleibt bei G9 – erst einmal

Mindestens bis zum Schuljahr 2024/25 führt das Enztal-Gymnasium in Bad Wildbad seine Schüler in neun Jahren zum Abitur und bleibt damit vorerst ein sogenanntes G9-Gymnasium.

Zum Hintergrund: An 44 Modellschulen, nämlich in jedem Landkreis von Baden-Württemberg eine, können Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Schulversuchs das Abitur nach neun statt nach acht Jahren erwerben. Im Landkreis Calw wurde das Enztal-Gymnasium dazu ausgewählt. Die sogenannten G9-Modellschulen erproben eine Dehnung der Bildungsstandards um ein Jahr. Nach Klasse zehn bzw. Klasse elf besuchen G8- und G9-Schüler eine gemeinsame Kursstufe und legen gemeinsam dieselbe Abiturprüfung ab.

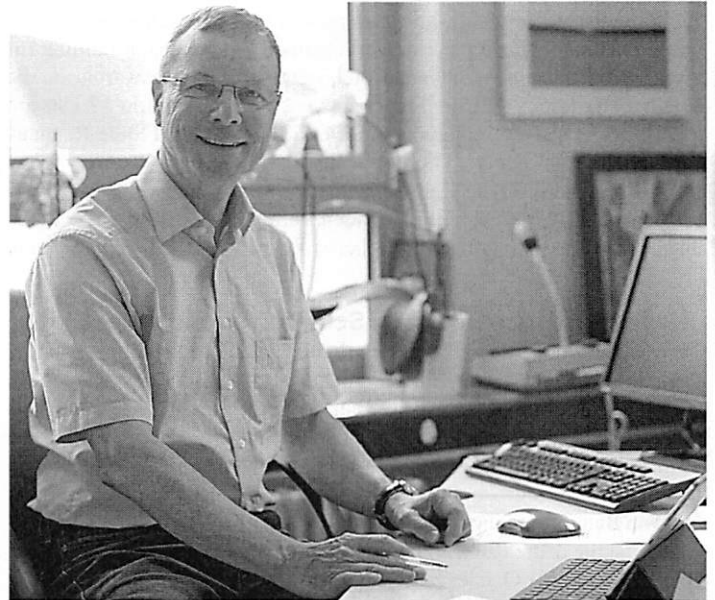
Die erste Staffel mit 22 G9-Modellschulen hat im Schuljahr 2012/13, die zweite Staffel mit weiteren 22 G9-Modellschulen hat im Schuljahr 2013/14 mit dem Schulversuch begonnen. Das heißt, der Schulversuch läuft erst – jeweils unter Einbeziehung der Kursstufe – 2026/27 (1. Staffel) bzw. 2027/28 (2. Staffel) aus. Mit Beschluss des Ministerrats wurde der Schulversuch um fünf Jahre verlängert. Das heißt, der Schulversuch läuft – jeweils unter Einbeziehung der Kursstufe – 2031/32 (1. Staffel) bzw. 2032/33 (2. Staffel) aus.

Wie es 2024/25 am Enztal-Gymnasium und an den anderen Modellschulen weitergeht, lässt sich heute noch nicht sagen. Der Direktor des Enztal-Gymnasiums, Michael Lang, zählt im Gespräch mit dem „Wildbader Anzeigenblatt“ drei Möglichkeiten auf: Entweder wird der Schulversuch beendet und das Enztal-Gymnasium kehrt zu G8 zurück, oder der Schulversuch geht in die Regelphase über oder er wird nochmals verlängert. „Im Moment ist noch alles offen, wie es 2024/25 weitergeht“, sagt er. Würden 2024/25 die letzten G9-Schüler aufgenommen, würden diese 2032/33 das letzte G9-Abitur am Enztal-Gymnasium ablegen.

Ressourcen kreativ genutzt

Aus Sicht des Lehrers befürwortet Michael Lang G9, fügt aber hinzu: „G8 oder G9 ist keine Frage der Schulqualität, sondern eher die Frage, wie gut das Modell auf den Schulstandort passt. Ich finde G9 passt gut zu den regional gestalteten Gymnasien wie wir sie im Nordschwarzwald haben mit einem großen Einzugsgebiet und langen Anreisewegen“, sagt der Oberstudiendirektor. Auch die Eltern der Gymnasialkinder sprechen sich für G9 aus, gaben sie in den ersten Jahren, als theoretisch G8 und G9 möglich gewesen wäre, stets G9 den Vorzug bei der Anmeldung. Konzeptionell war G9 für das Enztal-Gymnasium allerdings eine große Herausforderung, die gut gemeistert wurde. „Wir mussten den Bildungsplan für G8 zuschneiden für ein G9-Gymnasium“, erinnert sich Michael Lang. Unterrichtsinhalte, die also für acht Jahre angelegt waren, mussten so angepasst werden, dass man eine zusätzliche Klassenstufe gewinnen konnte. Dabei begann die „Dehnung“ bereits in Klasse sechs. Anfangs habe man deshalb noch mit eigen erstellten Materialien arbeiten müssen, da man zunächst nur G8-Bücher hatte. „Die ersten ein, zwei Jahre waren nicht einfach“, gibt Michael Lang zu und fügt an: „Doch wir haben unsere Ressourcen kreativ eingesetzt.“

Baden-Württemberg ist übrigens das letzte Bundesland, das noch an G8 festhält – in allen anderen Bundesländern ist man zu G9 zurückgekehrt. Auch in Bayern machen die Schüler wieder in neun Jahren Abitur. Wer es schneller möchte, nimmt die sogenannte „Überholspur“ mit Zusatzstunden und Förderunterricht. Hierbei werden begabte Jugendliche ab der neunten Klasse zwei Jahre lang gefördert. Sie haben zwei



Michael Lang, der Direktor des Enztal-Gymnasiums, hat sich mit seiner Schule als Modellschule für ein G9-Gymnasium beworben und, wie bekannt, auch den Zuschlag bekommen. Der Schulversuch läuft weiter – mindestens bis zum Schuljahr 2024/25.

zusätzliche Wochenstunden Unterricht, abwechselnd in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und einer Fremdsprache. Im zweiten Jahr kann man noch ein weiteres Fach wählen.

Konkrete Zahlen hat Michael Lang dazu noch keine, nur einzelne Stimmen von bayrischen Rektorenkollegen, die sagen, dass die „Überholspur“ nur von wenigen genutzt werde. „Das ist natürlich nicht repräsentativ“, räumt er ein.

Grundsätzlich sieht er keine Notwendigkeit, den achtjährigen Bildungsgang am Gymnasium aufrecht zu erhalten, denn in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die jungen Schulabgänger nicht früher auf den Arbeitsmarkt kommen. Viele (G8-) Abiturienten nutzen das gewonnene Jahr für Reisen, Praktika oder Auslandsaufenthalte. Michael Lang hält aus Lehrersicht das bayrische Modell für einen guten Kompromiss und sagt: „Allerdings könnte das teuer werden, deshalb räume ich dem im Moment keine allzu großen Chancen bei uns ein.“ *Maren Moster*

„Flöble-Rennen“ beim Calmbacher Fleckenfest

Startnummern können ab sofort erworben werden

Am Wochenende 27./28. Juli findet auf dem Calmbacher Lindenplatz und in der Calwer Straße das traditionelle Fleckenfest statt. Als Festwirte haben sich sieben Calmbacher Vereine zusammengetan und dieses Fest organisiert. Im Rahmen des Calmbacher Fleckenfestes wird am Sonntag ab 14.30 Uhr wieder das beliebte „Flöble-Rennen“ stattfinden. Startpunkt ist das Wehr am Calmbächle beim „Kühlen Brunnen“. Von dort geht es unterirdisch bis zur kleinen Enz unter der Engen Brücke hindurch zum



Zieleinlauf im Entenpark an der Hauptstraße. Das schnellste Flöble beschert seinem Gewinner einen erholsamen Wochenendaufenthalt für zwei Personen in einem schönen Hotel, weitere Sachpreise warten auf die Nächstplatzierten. Die Siegerehrung wird am Sonntag um 17 Uhr am Stand der Orchestervereinigung sein. Der Erlös aus dem „Flöble-Rennen“ kommt in diesem Jahr dem Förderverein der Calmbacher Vereine zugute.

Startnummern für das Rennen können ab sofort für jeweils 2,50 Euro bei den am Fleckenfest teilnehmenden Vereinen, in der Enz-Apotheke und der Sparkasse Calmbach erworben werden. *Marina Lahmann*

Neue Rundsitzbank unter Schatten spendender Linde

Was sie wohl alles zu erzählen hätte, wenn sie sprechen könnte? Gemeint ist die mächtige Linde am Uferweg gegenüber dem Rathaus in Höfen auf der anderen Enzseite, bei der jetzt die alte und schadhaft gewordene Rundsitzbank durch eine neue ersetzt wurde. Angefertigt von Martin Siegel als langjähriger Mitarbeiter des Gemeindebauhofs und am Dienstag vorgestellt von ihm sowie von Bürgermeister Heiko Stieringer und von Bauhofleiter Fritz Ochner.

„Es ist die dritte Rundsitzbank während meiner Dienstzeit“, war von Bauhof-Chef Fritz Ochner zu hören. Und diese läuft immerhin schon seit 35 Jahren. Eine Sitzbank dieser Art und an dieser Stelle gibt es aber schon viel länger, erinnert sich der in Höfen aufgewachsene Bürgermeister Heiko Stieringer an seine Jugendzeit mit der Sitzbank als beliebter Treffpunkt der Dorfjugend mit der Möglichkeit eines bequemen Einstiegs in die Enz zur Abkühlung bei sommerlicher Hitze. Das Alter der Linde schätzen Fritz Ochner und Martin Siegel auf 150 bis 200 Jahre.

Dass die jetzt neue Rundsitzbank die dritte in Ochners 35-jähriger Dienstzeit ist, erklärt sich aus der Tatsache, dass die Bank etwa alle zehn bis 15 Jahre ausgetauscht werden muss. Verwendet hat Martin Siegel dazu kein auswärtiges Holz, sondern Lärchenholz, das im Höfener Freibad bei einer Baumfällung anfiel. Den zeitlichen Aufwand für die Herstellung der neuen Rundsitzbank mit allen Nebearbeiten bis hin zur Aufstellung schätzt Siegel auf etwas mehr als 120 Stunden. Freuen über die neue Sitzbank können sich jetzt nicht nur Höfener Einwohner und Gäste des Kurorts, sondern auch Radler auf dem an ihr vorbei führenden Entzal-Radweg, die hier im Schatten der großen Linde gerne eine Rast auf der mehr als hundert Kilometer langen Strecke des vom Enzursprung in Gompelscheuer nach Walheim am Neckar führenden Radweges einlegen. *Heinz Ziegelbauer*



Ein beschaulicher Rastplatz an der Enz in Höfen: Die neue Rundsitzbank, vorgestellt von Bürgermeister Heiko Stieringer (links) sowie von Bauhofleiter Fritz Ochner (Zweiter von rechts) und von Martin Siegel (rechts).

PRO FAMILIA – Außensprechstunde in Calmbach

Die Außensprechstunde der PRO FAMILIA Pforzheim e.V. in der Außenstelle des Landratsamts Calw in Calmbach.

Sprechzeiten sind montags, 8.00 bis 12.00 Uhr und am letzten Montag im Monat 12.30 bis 19.00 Uhr, Bahnhofstraße 10, Calmbach (in der Außenstelle des Landratsamtes). Anmeldung ist erwünscht bei: Pro Familia e.V. Pforzheim, Telefon 07231-607586-0, Montag, Dienstag, Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag, Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr.

<p>VERMIETUNGEN</p> <p>Bad Wildbad-Calmbach 3-Zimmer-DG-Wohnung 80 qm, Bad/WC, ZH, Balkon, Garage, an NR ab 1.8.2019. Miete 450, €, Garage 25,- € + NK 2 MM Kt. Telefon 07081 6574 ab 18 Uhr</p>	<p>VERSCHIEDENES</p> <p>Kinderbett, (70 x 140 cm), Kinderstuhl (verstellbar), beides aus Holz sowie Kaufladen günstig abzugeben. Telefon 0157 70723631</p>
<p>Ab 1.8.19: 1-Zi-Whg.: ca. 35 qm, Balkon, Laminat, EBK. KM 235,- € . SOWIE ab 1.9.19: 3-Zi-Whg.: ca. 60 qm, DG, Balkon. KM 410,- € . Bad Wildbad, Ziegelhütte. Vermietung gerne mit Übernahme leichter Hausmeisterstätigkeit. Tel.: 07081 159786 (abends)</p>	<p>Wildbader Anzeigenblatt <small>Calmbacher Bote</small> <small>Enzklosterle</small></p> <p>Annahmeschluss für die Mittwochs Ausgabe Montag, 12.00 Uhr</p> <p>Annahmeschluss für die Samstags Ausgabe Donnerstag, 12.00 Uhr</p>

E-Jugend des 1. FC Calmbach gewinnt Jubiläumsturnier in Pfinzweiler

Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums nahm die E-Jugend des 1. FC Calmbach am vergangenen Wochenende beim Jugendturnier in Pfinzweiler teil. Hierbei konnten sich die Nachwuchskicker in einem Teilnehmerfeld von 12 Mannschaften den Turniersieg sichern.



In der Gruppenphase starteten die Jungs etwas holprig – mit einem Sieg und zwei knappen Niederlagen gegen starke Gegner errang man in der Gruppe Platz 3, was dennoch die Qualifikation zum Viertelfinale bedeutete. In den folgenden „K.O.“-Spielen steigerte sich das Team um Trainer Matthias Rittmann sowohl spielerisch als auch kämpferisch kontinuierlich, was letztendlich mit dem Finaleinzug gegen die Mannschaft des JFV Straubenhardt I belohnt wurde. In dem hart umkämpften, aber jederzeit fair geführten Endspiel, konnte man sich am Ende verdient mit 1:0 durchsetzen und somit den viel umjubelten Turniersieg feiern. *M.R.*



Kunsthandwerk, fair gehandelt

Tolle Geschenkideen

Produkte aus fairem Handel

Weltladen

Bad Wildbad, Umlandstr. 3
Telefon 07081 9594851

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.30 – 12.30 Uhr / 14.30 – 18.00 Uhr
Sa., Mi., 9.30 – 12.30 Uhr